

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.03.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0118 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
Umgestaltung des Wohnumfelds der privaten Wohnanlage Grundstraße 31/33
Eigentümer: Bauverein AG

Vorlage vom: 10. 3.2010

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Umgestaltung/Modernisierung der Außenanlagen der privaten Wohnanlage Grundstraße 31/33 mit der Eigentümerin Bauverein AG wird zugestimmt.
 2. Zur Finanzierung der Maßnahme wird der Eigentümerin ein pauschaler Zuschuss (Kostenerstattungsbetrag) aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt' in Höhe von 60.000,- EUR (entspricht rd. 32 % der förderungsfähigen Kosten) gewährt.
 3. Die Finanzierung eines begleitenden Workshops mit Kosten in Höhe von 5.136,- € erfolgt ebenfalls aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt'.
- Die Mittel stehen unter der Kostenstelle 061-030-1300 zur Verfügung und werden unter der Inv.-Nr.08061-5001 (Baumaßnahmen) verausgabt.

Anlagen:	Planung_Außenanlagen Grundstr. 31-33 Kostenaufstellung Grundstr. 31-33 Angebot_Workshop
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 10.03.2010

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt', wird die Verbesserung des Wohnens sowie des Wohnumfeldes angestrebt. Hierzu wurden in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl an Projekten im privaten und öffentlichen Raum umgesetzt.

Als nächste Maßnahme soll nun das direkte Wohnumfeld der Bebauung Grundstraße 31/33 den heutigen Bedarfen angepasst werden.

Die Wohngebäude selbst wurden kürzlich durch die Bauverein AG mit erheblichem Kostenaufwand saniert.

In Gesprächen mit der Bauverein AG wurde zur Attraktivierung der Wohnanlage Grundstraße 31/33 die Aufwertung des Wohnumfelds mittels folgender Maßnahmen abgestimmt:

- Neugestaltung Müllsammelplatz:
Umzäunung mit kleinmaschigem Metallgitter / getrennten Zugängen für Haus- und Sperrmüll
- Straßenseitige Vorbereiche:
Neugestaltung der Erschließungs- und Grünflächen
- Überdachter Außenbereich:
Herrichtung der Aufenthaltsflächen
- Spielbereich für Jugendliche:
Streetball-Feld / Boule-Platz mit Sitzmöglichkeiten / Spielgeräte zum Aggressionsabbau / Kletterstein etc.
- Südlicher Treppenaufgang zum oberen Parkdeck:
Abriss.

Als zweiter Schwerpunkt der Aufwertung soll das Spielgelände im Nordosten des Wohnkomplexes, das auch öffentlich genutzt wird, unter Einbindung der Adressaten (insbesondere Kinder) zu einem Spielplatz für 0-12jährige Kinder umgestaltet werden. Die bestehenden Spielgeräte entsprechen nicht mehr den gängigen Normen und sind abgenutzt. Ein Abbau ist daher unumgänglich.

Am 09.12.2009 hat ein Ortstermin mit Vertretern der Bauverein AG, der Spielraumplaner 'Die Werkstatt' (Heidelberg) und Anwohnern der Grundstraße 31/33 stattgefunden.

Die Entwurfsplanung der 'Werkstatt' sieht die Aufstellung eines multifunktionalen Kletter- und Rutschturms mit Wackelbrücke als zentrales Spielobjekt auf einer großen Sandspielfläche vor. An der nord-östlichen Seite des Sandbereichs sollen Einfassungsstämme, Felsensteine und eine Wippe Spielmöglichkeiten insbesondere für kleinere Kinder bieten. Angrenzend ist eine Sitzgruppe mit zwei Holzbänken sowie einem Holztisch als Aufenthaltsmöglichkeit für Eltern oder Betreuer geplant. Im südlichen Bereich ist eine Doppelschaukel vorgesehen.

Die künstlerische Gestaltung einzelner Elemente soll von den Anwohnerkindern im Rahmen eines Workshops vorgenommen werden. Mit der kreativen Handschrift der Kinder bei Holz- und Steinbildhauerarbeiten wird eine hohe Identifikation mit dem Platz geschaffen. Dies vermeidet erfahrungsgemäß nachhaltig Vandalismusschäden.

Die von der Bauverein AG veranschlagten Gesamtkosten (ohne Workshop) in Höhe von 187.000,00 € sind als Modernisierungsmaßnahme im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' förderfähig.

In Abstimmung mit der Eigentümerin soll auf eine genaue Kostenerstattungsbetragsrechnung verzichtet und ein pauschaler Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 60.000,- € (rd. 32 % der förderungsfähigen Kosten) gewährt werden.

Die Kosten für den beschriebenen Workshop betragen gemäß Angebot von 'Die Werkstatt' 5.136,- € brutto und sind in vollem Umfang förderfähig.

Der Umfang und die Durchführung der beabsichtigten Umbau- bzw. Neugestaltungsmaßnahmen sowie die Finanzierung und Förderung werden in einer Vereinbarung zwischen der Bauverein AG und der Stadt Darmstadt geregelt.

Darmstadt, 10.03.2010

61.1 sa-sm Nst.: 3641

Der Dezernent II:

Der Dezernent V:

Der Dezernent VI:

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat